

Einführung und Vorstellung des Veranstaltungsprogramms

Dr. Jürgen Landgrebe

Fachbereichsleiter V – „Klimaschutz, Energie, Deutsche Emissionshandelsstelle“
Leiter der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt) im Umweltbundesamt



Übersicht

- Die Deutsche Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt
- BEHG als Klimaschutzinstrument
- Informationen zum Veranstaltungsablauf

Die Deutsche Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt

Staatlicher Umweltschutz in Deutschland im Themenbereich Klimaschutz

— Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)

Bundesministerium für —
Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)



Umweltbundesamt (UBA)



Fachbereich V

Klimaschutz, Energie, Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt)
im Umweltbundesamt

Aufgaben des Umweltbundesamts

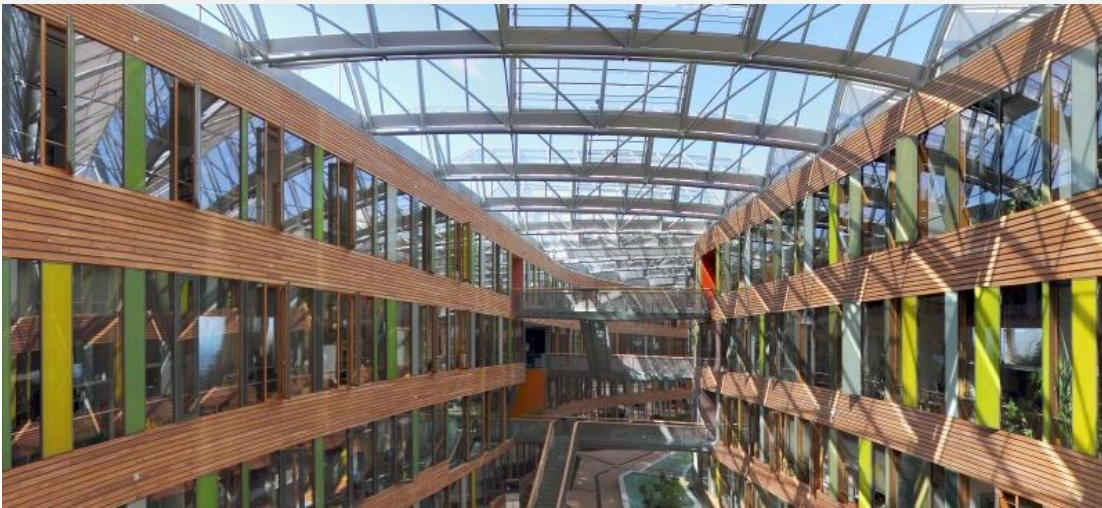
Wissenschaftsbasierte
Politikberatung

Erhebung und Analyse
von Umweltdaten

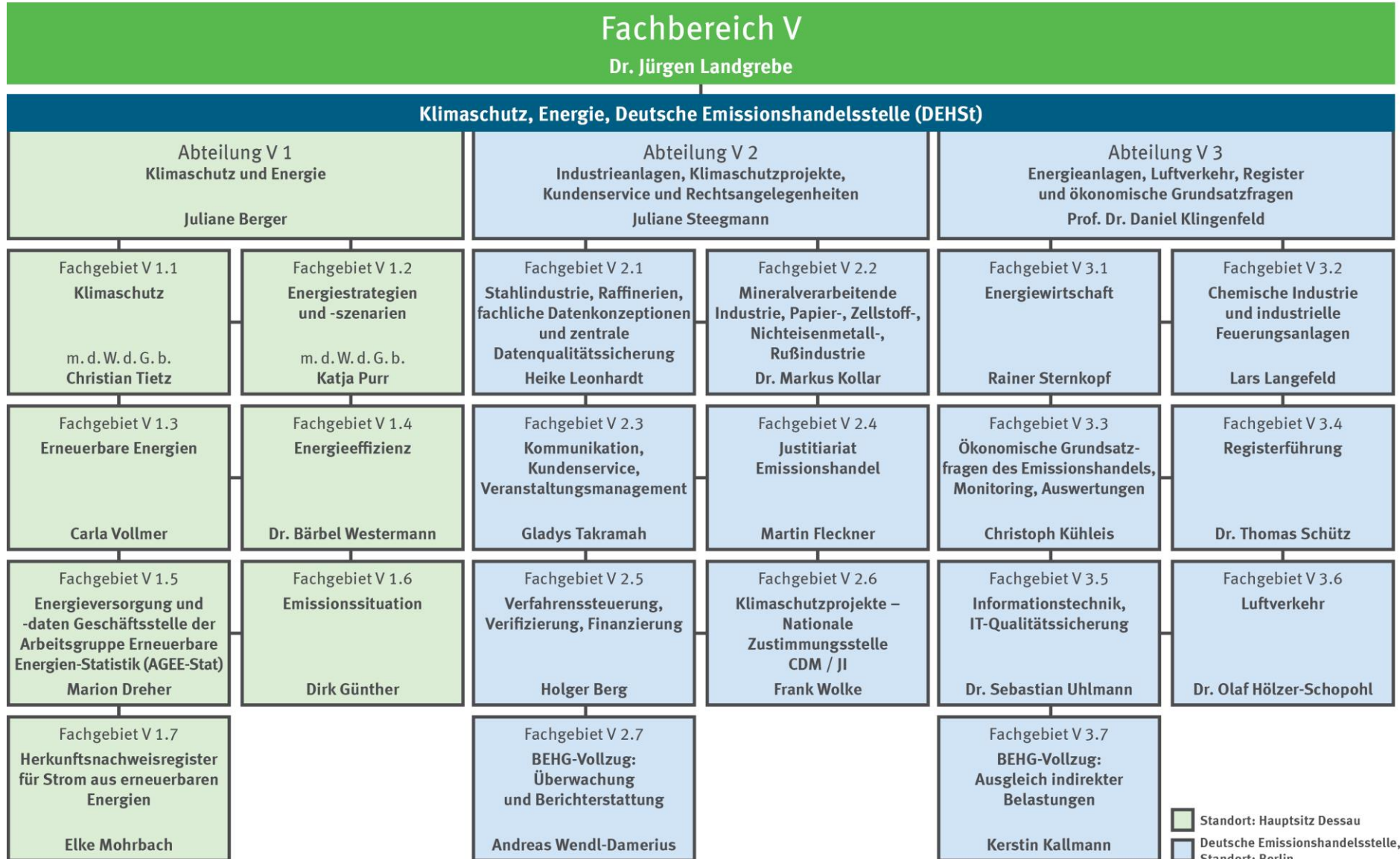
Information der
Öffentlichkeit in allen
Fragen des
Umweltschutzes

Wissenschaftsbasierte
Forschung

Vollzugsaufgaben



Die DEHSt im Fachbereich V – Organisation



Standort: Hauptsitz Dessau
 Deutsche Emissionshandelsstelle,
 Standort: Berlin

Aufgaben der DEHSt



Zuteilung



Überwachung



Kontomanagement



Prüfstellen



Steuerung
der Versteigerung



Strompreis-
kompensation



CORSIA



Klimaschutzprojekte



Weiterentwicklung



Seeverkehr



Internationale
Zusammenarbeit



Berichtspflichten

Die DEHSt im Umweltbundesamt in 13627 Berlin, Buchholzweg 8



~ 180 Mitarbeitende

BEHG als Klimaschutzinstrument

Hintergrund des BEHG

- Deutschland hat sich in der EU verpflichtet, seine Emissionen außerhalb des EU-ETS bis 2030 um 38 % ggü. 2005 zu senken
- Die Bundesregierung hat am 20.09.2019 ein umfassendes **Maßnahmenpaket zur Absicherung der Klimaziele** beschlossen.
- Tragende Säule im Klimapaket: Einführung einer **CO₂-Bepreisung für die Sektoren außerhalb des EU-ETS**
- **Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG)** (am 20.12.2019 in Kraft getreten) bildet gesetzlichen Rahmen für nationales Emissionshandelssystem (nEHS)
- Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) für den Vollzug zuständig
- Einnahmen aus dem Zertifikatehandel fließen in den **Energie- und Klimafonds** zwecks:
 - Entlastung von Verbraucher*innen (z.B. Absenkung der EEG-Umlage)
 - Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen (erneuerbare Energien, Elektromobilität, Energieeffizienzinvestitionen, nationale/ internationale Klimaschutzprojekte)

Aktuelle Entwicklungen & Herausforderungen

- **Erlöse** aus den Emissionshandelssystemen in 2021:
 - nEHS: ca. 7,2 Mrd. € (davon 4,7 Mrd. € für Senkung der EEG-Umlage um 1,37 ct/kWh)
 - EU-ETS: 5,3 Mrd. €.
- Für 2021-2024 ca. 50 Mrd. € allein aus dem nationalen Emissionshandel vorgesehen.
- **Herausforderung** für Unternehmen: Aktuelle und künftige Energiepreisentwicklung
- Demgegenüber: Festpreise im BEHG, damit BEHG Aufpreis je Brennstoff

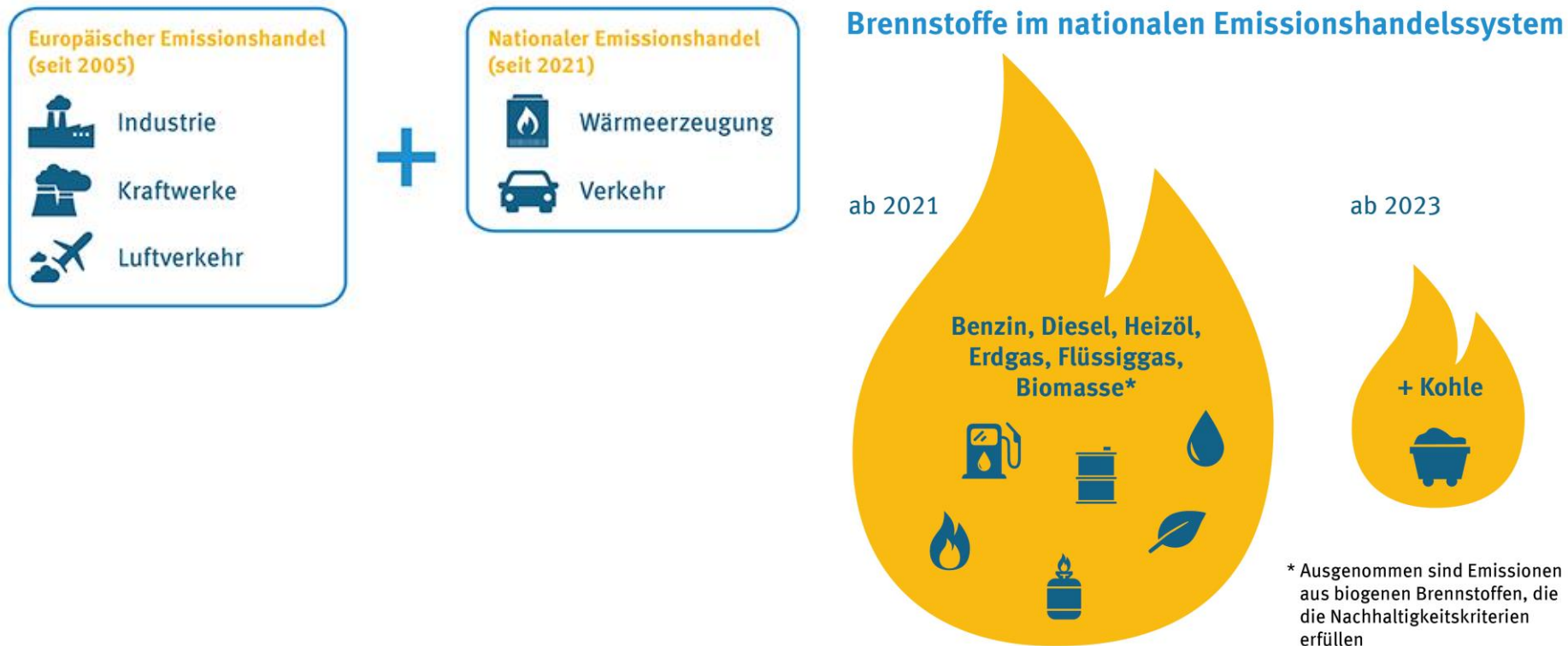
	Einheit	2021	2022	2023	2024	2025
Erdgas	kWh	0,5 Cent	0,5 Cent	0,6 Cent	0,8 Cent	1,0 Cent
Superbenzin	l	6 Cent	7 Cent	8 Cent	11 Cent	13 Cent
Diesel	l	7 Cent	8 Cent	10 Cent	12 Cent	15 Cent
leichtes Heizöl	l	7 Cent	8 Cent	10 Cent	12 Cent	15 Cent

Preise sind gerundet und ohne MwSt. und sonstige Aufschläge

Durch das BEHG abgedeckte Brennstoffe

Welche Emissionen fallen unter das BEHG?

- nEHS deckt ergänzend zum EU-ETS die Sektoren Wärme und Verkehr ab



Ausgleichsmechanismen nach § 11 BEHG zur Vermeidung indirekter Belastung

Wichtig: Verantwortliche nach dem BEHG sind **grundsätzlich** nicht Adressaten dieser Regelungen

- **Härtefälle** nach Abs. 1

→ *Verordnungsermächtigung:*

- Mindestschutz vor unverhältnismäßigen indirekten Belastungen des BEHG, die in ganz atypischen Einzelfällen entstehen könnten

- **nachträgliche Kompensation für EU-ETS-Anlagenbetreiber** nach Abs. 2

→ *Verordnungsermächtigung:*

- nur für Fälle, ohne Möglichkeit zum Vorab-Abzug nach § 7 Abs. 5 BEHG vorab, d.h. keine direkte Lieferung von Brennstoffen an EU-ETS-Anlage

- **Carbon-Leakage-Regelung** nach Abs. 3

→ *Verordnungsermächtigung:*

- Vermeidung der Verlagerung von Unternehmen und deren Emissionen ins Ausland

Informationen zum Veranstaltungsablauf

Informationen zum Veranstaltungsablauf

Uhrzeit	Thema	Vortragende
Ab 9:45	Einwahl möglich	
10:00 – 10:15 Uhr	Begrüßung	Dr. Jürgen Landgrebe Leiter Fachbereich V – Klimaschutz, Energie, Deutsche Emissionshandelsstelle
10:15 – 10:45 Uhr	Einführung in die wesentlichen Regelungsinhalte der CL-Verordnung (BECV)	Katharina Bockisch Fachgebiet V 2.4 – Justitiariat Emissionshandel
10:45 – 11:00 Uhr	Einführung in das Antragsverfahren	Sebastian Schön Fachgebiet V 3.7 – BEHG-Vollzug: Ausgleich indirekter Belastungen
11:00 – 11:30 Uhr	Pause	
11:30 – 12:00 Uhr	Fragen und Antworten	

Informationen zum Veranstaltungsablauf

Uhrzeit	Thema	Vortragende
12:00 – 13:00 Uhr	Technische Voraussetzungen und Datenerfordernisse	Sebastian Schön Fachgebiet V 3.7 – BEHG-Vollzug: Ausgleich indirekter Belastungen
13:00 – 13:15 Uhr	Elektronische Kommunikation	Renée Hinz Fachgebiet V 3.5 – Informationstechnik, IT-Qualitätssicherung
13:15 – 13:30 Uhr	Anforderungen ökologische Gegenleistungen	Gizem Türhan und Markus Richter Fachgebiet V 3.7 – BEHG-Vollzug: Ausgleich indirekter Belastungen
13:30 – 13:45 Uhr	Pause	
13:45 – 14:15 Uhr	Fragen und Antworten	Platzalter
14:15 – 14:30 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick	Kerstin Kallmann Fachgebiet V 3.7 – BEHG-Vollzug: Ausgleich indirekter Belastungen
ca. 14:30 Uhr	Ende der Online-Konferenz	

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Den [Leitfaden BEHG Carbon Leakage](#) sowie die begleitenden Formulare finden Sie auf unserer [Website](#).

Dr. Jürgen Landgrebe

E-Mail: nationaler-emissionshandel@dehst.de

Internet: www.dehst.de

Umwelt
Bundesamt



DEHSt
Deutsche
Emissionshandelsstelle

Diese Präsentation basiert auf einem Vortrag der DEHSt und ist nicht zur Veröffentlichung freigegeben. Es gilt das gesprochene Wort. Verweise und Zitate aus Präsentationen müssen von der DEHSt in allen Fällen schriftlich freigegeben werden.